

Sozialdienst  
Katholischer  
Männer e.V.  
Köln



# Inhalt

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Der SKM Köln</b>	<b>1</b>
<b>3</b>	<b>Grundlagen und Arbeitsansatz</b>	<b>1</b>
<b>4</b>	<b>Zielgruppen</b>	<b>2</b>
<b>5</b>	<b>Ziele</b>	<b>2</b>
<b>6</b>	<b>Angebote</b>	<b>3</b>
<b>7</b>	<b>Netzwerke</b>	<b>4</b>
<b>8</b>	<b>Entwicklung</b>	<b>4</b>

## 1 Einleitung

Träger des „Haus der Sozialen Dienste - Porz“ ist der Sozialdienst Katholischer Männer e.V. (SKM Köln). Mit dem Haus der Sozialen Dienste - Porz beschreitet der SKM Köln neue Wege im Hinblick auf

- ein breites Angebot Sozialer Hilfen unter einem Dach
- die enge Kooperation unterschiedlicher katholischer Träger in einem integrierten Gesamtkonzept
- die Vernetzung professioneller Sozialer Hilfen mit den pastoralen sozialen Aktivitäten der Kirchengemeinden
- eine sozialräumliche Orientierung mit der sektorübergreifenden Vernetzung von Hilfen und der Weiterentwicklung des Sozialraums.

Das Haus der Sozialen Dienste - Porz ist mit seinen differenzierten Angeboten ein Ort der Hilfe und mit seinen offenen Angeboten gleichzeitig Ort der Begegnung. Es erfüllt nicht nur gesellschaftliche Aufgaben durch die Unterstützung von hilfebedürftigen Menschen, sondern wirkt als zentral gelegene und fungierende Institution in die Kirchengemeinden und den Sozialraum hinein.

Im Haus der Sozialen Dienste - Porz wirkt der *SKM Köln* eng mit *In Via* und der *Caritas für Köln* zusammen.

In dieser Rahmenkonzeption werden Selbstverständnis und Arbeitsansatz des Hauses der Sozialen Dienste - Porz beschrieben. Zudem werden die fachlichen Grundlagen, die übergreifenden Ziele sowie das Angebotsspektrum dargestellt. Die Rahmenkonzeption bildet die Klammer für die Konzeptionen der einzelnen Angebote und Dienste, sie kann diese jedoch nicht ersetzen.

## 2 Der SKM Köln

Der SKM Köln ist seit 1902 in der sozialen Arbeit in Köln tätig und versteht die Hilfe für sozial benachteiligte Menschen als Schwerpunkt seiner Arbeit. Der SKM Köln als Fachverband der Caritas<sup>1</sup> orientiert sich dabei an den christlichen Grundüberzeugungen der Achtung, der Nächstenliebe und der Sorge für benachteiligte Menschen. Seinem Selbstverständnis gibt der SKM Köln durch seinen Leitsatz Ausdruck: „Der Mensch am Rand ist unse-

re Mitte“<sup>2</sup>. Die sozialen Dienste des SKM Köln orientieren sich an den Bedarfslagen der Menschen, die Hilfen beanspruchen, und werden nach anerkannten fachlichen Standards geleistet.

Als soziale Institution ist der SKM Köln auf eine transparente, zweckmäßige und innovative Leistungserbringung ausgerichtet und leistet einen Beitrag zur Mitgestaltung des sozialen und gesellschaftlichen Zusammenlebens in Köln. Die sozialen Dienste des SKM Köln werden von etwa 560 hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erbracht, die in über 60 Diensten und Einrichtungen mit unterschiedlichen Aufgabenstellungen gemeinsam mit über 100 ehrenamtlich tätigen Kolleginnen und Kollegen ihre Aufgaben erfüllen. Der SKM Köln ist dabei in den Feldern Kinder-, Jugend-, Familien-, Sozial- und Gesundheitshilfe tätig. Er nimmt seine Aufgaben in vier nach Sparten organisierten Fachbereichen: „Beratung und Hilfe“, „Sucht- und Aidshilfe“, „Soziale Brennpunkte I und II“, wahr. Ihnen zugeordnet und in stützender Funktion wird der Bereich „Zentrale Dienste“ tätig.

## 3 Grundlagen und Arbeitsansatz

Der Arbeitsansatz des Haus der Sozialen Dienste - Porz orientiert sich an grundlegenden innovativen Entwicklungslinien der Hilfeerbringung, wie sie sich u.a. in Konzepten der Personenzentrierung, der Teilhabeorientierung, des Casemanagements, des Regionalen Verbunds und der Sozialraumorientierung ausdrücken. Er fügt sich dabei ein in die sozialräumliche Ausrichtung der Sozialen Hilfen in Köln, die u.a. darauf zielt, dass in definierten Sozialraumgebieten Hilfen bedarfsgerecht, fachübergreifend und integriert zwischen allen relevanten Akteuren abgestimmt werden. Durch die Bündelung von Hilfen, die Stärkung der Vorbeugung, die Orientierung auf vorhandene Ressourcen sowie eine wohnraumnahe Hilfeerbringung soll einer „Versäulung“ der Hilfen zugunsten einer Bewohner- und Sozialraumorientierung entgegengewirkt werden<sup>3</sup>.

Die verstärkte Orientierung der Hilfen am sozialen Umfeld findet innerhalb der katholischen Kirche ihren Widerhall in einer Entwicklung, die die pastoralen Aufgaben verstärkt und mit den Aufgaben der katholischen Träger der Freien Wohlfahrt verbindet. Im Raum Porz steht dies seit 2007 auf der

<sup>1</sup> Vgl. Leitbild des Deutschen Caritasverbands, verabschiedet am 6. Mai 1997

<sup>2</sup> Vgl. Leitsätze der ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter des SKM Köln, erstellt im April 2002

<sup>3</sup> Vgl. Rahmenkonzept „Lebenswerte Veedel – Bürger- und Sozialraumorientierung in Köln – überarbeitete Fassung, 0476/2010.

Agenda. Als „Kirche im Sozialraum“ wirkt diese an der Entwicklung der Sozialräume aktiv mit und übernimmt hierfür Verantwortung. Über das Instrument des „Runden Tisches“ werden dabei alle katholischen Kräfte (z.B. Pfarrgemeinden, Verbände, soziale Dienste) in der Sozialraumpolitik untereinander verknüpft.

Neben diesen beiden übergreifenden Entwicklungslinien greift das Haus der Sozialen Dienste - Porz bereichsspezifische Entwicklungen wie bspw. die Sektorisierung der psychiatrischen Versorgung (Sektorkonferenzen) und die sozialräumliche Ausrichtung der Jugendhilfe auf.

Bezugsgebiet für das Haus der Sozialen Dienste - Porz ist der Stadtbezirk Porz mit einer Fläche von 78,8 qkm und 114.520 Einwohnern. Dieser „Sozialraum Porz“ ist mit Blick auf seine Geschichte, das Selbstverständnis seiner Bürger sowie seine Lage und Infrastruktur eine gewachsene und in sich weitgehend konsistente Einheit. Er untergliedert sich in Abhängigkeit von den jeweiligen Funktionen in unterschiedlicher Weise. Im Rahmen

- des Sozialraumkonzepts der Stadt Köln: Porz-Ost/Finkenbergr/Grembergshoven/Eil sowie dem Sozialraum Porz City/Zündorf/Langl, in dem der SKM Köln Schwerpunktträger ist
- der Sozialraumpastoral in den drei Seelsorgebereichen des Dekanats Porz: Porzer Rheinkirchen, St. Maximilian Kolbe, Christus König
- der Psychiatrischen Versorgung in Sektor Porz.

Unter Berücksichtigung der jeweiligen Gliederungserfordernisse zielt das Haus der Sozialen Dienste - Porz übergreifend auf die Verzahnung von benachteiligten Menschen, ehrenamtlichen Helfern, Pfarrgemeinden und professionellen Sozialen Diensten sowie auf Teilhabe der Hilfeempfänger sowie ihrer Integration in die zivilgesellschaftlichen sozialen Strukturen des Sozialraums.

Das Haus der Sozialen Dienste ist dabei für die betroffenen Menschen zentrale Anlaufstelle. Es bietet unterschiedliche Zugangswege, die nach dem Grad der Verbindlichkeit und ihren Voraussetzungen ein breites Spektrum umfassen. Sie reichen von einer niedrigschwelligen Kontaktaufnahme bis hin zu verbindlichen Kontaktvereinbarungen. Über Basisangebote zur Alltagsbewältigung werden ggf. bestehende Zugangsschwellen zu spezifischen Diensten reduziert.

Das Haus der Sozialen Dienste - Porz bietet Hilfen sektor-, themen- und generationenübergreifend an.

Durch die Bündelung und Verknüpfung der Ressourcen und Hilfen werden Synergien generiert.

## 4 Zielgruppen

Das Haus der Sozialen Dienste - Porz ist ein offenes Haus, das in seinen Basisangeboten (z.B. Goethe-Shop [SKM Köln], Marktküche [In Via]) allen Bürgern von Porz offensteht. Die Angebote richten sich je nach Bereich und Arbeitsfeld an unterschiedliche Zielgruppen mit spezifischen Hilfebedarfen. Dabei handelt es sich i.d.R. um Menschen in Notlagen und/oder sozial benachteiligte oder ausgegrenzte Menschen. Dabei können materielle Notlagen ebenso eine Rolle spielen wie psychische Problemlagen, Behinderung oder soziale Ausgrenzung.

Das Haus der Sozialen Dienste – Porz versteht sich darüber hinaus auch als Ort der Vernetzung und Multiplikation für kooperierende soziale Dienste und Initiativen. Es stellt Räumlichkeiten und Ressourcen zur Verfügung und dient als Treffpunkt für regionale Kooperationsinstitutionen, wie z.B. den ‚Runden Tisch Gemeinsam für Porz‘.

## 5 Ziele

Über die jeweils spezifischen Ziele der Angebote und Dienste im Haus der Sozialen Dienste - Porz hinaus werden u.a. folgende Zieldimensionen verfolgt:

- *Personenorientierung:* Im Zentrum der Hilfeerbringung steht der Hilfebedarf der jeweiligen Person bzw. seines sozialen Umfelds. Sie hebt sich damit ab von einer Sichtweise, bei der die Hilfenachfrager lediglich eine institutionell definierte Hilfe erfahren.
- *Orientierung an einer Zielhierarchie:* Die Hilfen werden bedarfsgerecht und passgenau vorgehalten. Dabei orientieren sie sich an einer Hierarchie, die von grundlegenden physiologischen Bedürfnissen (z.B. Essen, Kleidung, Unterkunft) über soziale Bedürfnisse (z.B. Kontakt, Zugehörigkeit) bis hin zum Bedürfnis nach Selbstverwirklichung (z.B. Erfolg, kreative Eigengestaltung) reicht.
- *Bündelung von Angeboten aus einer Hand unter einem Dach:* Insbesondere bei multiplen Hilfebedarfen sind komplexe Leistungsbündel erforderlich. Mit Blick auf Angebote der Basisversorgung sowie ausgewählter spezialisierter Angebote werden im Haus der Sozialen Dienste - Porz Hilfen und Angebote unter einem Dach vorgehalten.

- **Zugangsverbesserung:** Insbesondere sozial benachteiligten Menschen ist häufig der Zugang in Regel- und/oder spezialisierte Hilfeangebote erschwert. Durch seine Lage im Zentrum von Porz, die aktive Minderung von Zugangsschwellen und die Ausgestaltung des Angebotportfolios werden für diese Personengruppe Zugangswege gebahnt.
- **Integration und Teilhabe:** Neben den Angeboten und Hilfen wird im Haus der Sozialen Dienste - Porz „Hilfe zur Selbsthilfe“, Mitarbeit, Teilhabe und Begegnung im Rahmen unterschiedlicher Angebote und Maßnahmen ermöglicht. Die aktive Mitarbeit wird dabei als Haltung abhängig vom möglichen Mitwirkungsgrad von den Hilfesuchenden eingefordert. Ziel ist dabei der Erhalt und die Förderung der Selbstaktivierungskräfte der Betroffenen.
- **Verbund- und Netzwerkbildung:** Das Haus der Sozialen Dienste - Porz arbeitet kontinuierlich an der Entwicklung und Stabilisierung eines Verbunds von differenzierten Hilfen, die abgestimmt, bedarfsgerecht und passgenau erbracht werden können. Hierzu sind personelle, organisatorische und infrastrukturelle Voraussetzungen zu entwickeln.

## 6 Angebote

Das Haus der Sozialen Dienste - Porz hält ein breites Spektrum von Angeboten der Basisversorgung in Verbindung mit ausgewählten spezialisierten Angeboten vor. Das Angebotsspektrum ist dynamisch ausgerichtet, d.h. je nach veränderten Bedarfslagen von Zielgruppen erfolgen Weiterentwicklung und Anpassungen. Die Angebote werden von den drei katholischen Trägern SKM Köln, In Via, Caritas für Köln vorgehalten. Alle drei Träger halten über ihre Angebote im Haus der Sozialen Dienste - Porz hinaus ein breites Spektrum weiterer Sozialer Hilfen in Porz und/oder im Stadtgebiet Köln vor<sup>4</sup>.

Im Haus der Sozialen Dienste - Porz stehen folgende Hilfen bereit:

<sup>4</sup> Vgl. [www.skm-koeln.de](http://www.skm-koeln.de); [www.caritas-koeln.de](http://www.caritas-koeln.de); [www.invia-koeln.de](http://www.invia-koeln.de)

\* Angebote des SKM Köln; \*\* Angebote von IN Via

### Basisangebote

Basisangebote zielen auf Hilfebedarfe in basalen Bereichen der Alltagsbewältigung wie Essen, Kleidung, Unterkunft:

- **Marktküche\*\*:** Im Rahmen des Cafe- und Restaurantsbetriebs werden preisgünstige Angebote für jedermann gemacht. Das Cafe unterhält im Sommer eine Außengastronomie mit enger Anbindung an das Stadtzentrum Porz.
- **Goethe – Shop\*:** Das Angebot dient Menschen am Existenzminimum als preisgünstiges „Sozialkaufhaus“, in dem u.a. Kleidung, Ausstattungsgegenstände, Dinge des alltäglichen Bedarfs, Bücher etc. erworben werden können.
- **Möbellager\*:** Hier werden vergleichsweise hochwertige Gebraucht Möbel zu günstigen Preisen bereitgestellt.

### Spezialisierte Angebote

- **Allgemeine Sozialberatung\*:** Dieses Angebot steht allen Menschen mit unspezifischen und spezifischen sozialen Problemlagen als Erstkontakt und -beratungsangebot zur Verfügung.
- **Schuldnerberatung\*:** Für verschuldete Menschen steht ein spezialisiertes Angebot bereit, in dem Schuldner- und Insolvenzberatung mit sozialen Hilfen verknüpft ist.
- **Budgetberatung\*:** In enger Zusammenarbeit mit dem Jobcenter werden Arbeitslosengeld II-Empfängern mit dem Vermittlungshemmnis ‚Überschuldung‘ zeitnah Kurzberatungsangebote mit gezielten Interventionsmöglichkeiten angeboten.
- **Claro\*:** Ein ‚Clearingangebot‘ in Kooperation mit dem Jobcenter Köln, in dem gemeinsam mit langzeitarbeitslosen Menschen geklärt wird, mit welchen Hilfestellungen sie ihre Vermittlungshemmnisse abbauen können.
- Die **Suchthilfe SKM Köln\*** ist im Haus der Sozialen Dienste mit der Drogenberatungsstelle Porz „Vor Ort“ und der Fachambulanz für alkohol- und medikamentenabhängige Menschen vertreten. Vorgehalten werden für die Zielgruppen ambulante Kontakt-, Beratungs- und Behandlungsangebote.
- Die **Jugendhilfeangebote\*** umfassen ambulante Hilfen zur Erziehung in ihren unterschiedlichen Hilfeformen. Im Rahmen der Schwerpunktträgerschaft werden darüber hinaus sozi-

alraumbezogene Projekte entwickelt und durchgeführt.

- Im Bereich der Hilfen für *psychisch kranke Menschen\** werden Ambulante Hilfen zum selbständigen Wohnen (BeWo) in Abstimmung mit dem Sozialpsychiatrischen Zentrum und dem zuständigen psychiatrischen Krankenhaus im Versorgungssektor angeboten.
- *Gesetzliche Betreuungen\**: Menschen, die aufgrund einer psychischen Erkrankung oder einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht mehr selbst regeln können, erfahren hier begleitende Unterstützung.
- In den Basisangeboten werden *Beschäftigungsmöglichkeiten\*/\*\** für Menschen vorgehalten, die von einer Teilhabe am Erwerbsleben ausgegrenzt sind. Als „Sozialer Betrieb der Zukunft“ werden in den Bereichen Gastronomie, Produktion und Verteilung von Schulverpflegung, Catering, Raumreinigung und –pflege, Wäschepflege Arbeitsplätze bereitgestellt. Zudem gibt es Beschäftigungsmöglichkeiten im Goethe-Shop sowie im Möbellager.

## **Fachberater-Koordination**

Der Caritasverband für die Stadt Köln unterhält im Haus der Sozialen Dienste - Köln Porz eine Stelle ‚Projektberatung der Stabsabteilung ‚Caritaspastoral und Ehrenamt‘. Diese unterstützt die Gemeinden in ihrem diakonischen Auftrag und die Einrichtungen und Dienste bei ihrer Gemeindeorientierung.

## **7 Netzwerke**

Das Haus der Sozialen Dienste - Porz ist eingebunden in verschiedene Netzwerke von Hilfen im „Sozialraum Porz“:

Um den *Runden Tisch „Gemeinsam für Porz“* versammeln sich die katholischen Träger Sozialer Hilfen gemeinsam mit den Porzer Pfarrgemeinden: a) drei katholische Familienzentren mit neun Kindertagesstätten, b) die Caritas für Köln mit Erziehungsberatung, Sozialstation, zwei Altenheimen, Koordinierungs- und Beratungsstelle für Behinderte (KOKOBe), Sozialpsychiatrisches Zentrum, Seniorenberatung und Hospitz, c) die Sonderseelsorge im Krankenhaus Porz und im Alexianerkrankenhaus, die Psychiatrische Klinik (Alexianerkrankenhaus), die Jugendeinrichtungen Offene Tür und Jugendfachstelle, der Sozialdienst katholischer Frauen, das Jugendwerk, die Ehe- und Familien-

beratung sowie IN Via und das katholische Bildungswerk.

In der Stadtteilkonferenz im Rahmen der sozialräumlichen Ausrichtung der Hilfen in der Stadt Köln arbeiten die lokalen Akteure, Institutionen, Vereine mit den Fachämtern der Stadt Köln zusammen.

In der Sektorkonferenz für psychisch kranke Menschen sichern die in diesem Bereich tätigen Träger, Einrichtungen und Vereine die Versorgung der Zielgruppe.

Im Sozialraumteam der Jugendhilfe stimmen der Allgemeine Soziale Dienst, die wirtschaftliche Jugendhilfe und der Schwerpunkträger der Jugendhilfe die fallbezogenen Hilfen ab. Zudem werden hier sozialraumbezogene Projekte initiiert.

Über diese Netzwerke hinaus arbeitet das Haus der Sozialen Dienste - Porz an folgenden Schnittstellen mit anderen Sektoren, Bereichen, Einrichtungen und Diensten zusammen:

- Auf die Stadt Köln bezogene Treffen der Sozialraumkoordinatoren, um die sozialräumliche Arbeit auch auf Stadtebene auswerten zu können.
- Treffen der zuständigen Netzwerker, die die unter [www.koeln-vernetzt.info](http://www.koeln-vernetzt.info) aufgeführten Inhalte regional verwalten. In Porz geschieht dies über die Seite [www.porz-vernetzt.info](http://www.porz-vernetzt.info).
- Im Rahmen der Leitungskonferenzen im SKM-Köln werden die Inhalte der einzelnen Arbeitsfelder SKM-intern vernetzt und abgestimmt.

## **8 Entwicklung**

Im Rahmen seiner jeweiligen bereichsbezogenen Verpflichtungen zur Dokumentation wird die Leistungserbringung in den Angeboten dokumentiert.

Das Haus der Sozialen Dienste - Porz ist eingebunden in das Qualitätsmanagement des SKM Köln sowie je nach Trägerschaft der Angebote in die trägerspezifischen Maßnahmen von Qualitätssicherung und -management.



Sozialdienst  
Katholischer  
Männer e.V.  
Köln

Sozialdienst Katholischer Männer e.V. (SKM) Köln  
Große Telegraphenstraße 31 · 50676 Köln  
Telefon: 0221/20 74-0 · Telefax: 0221/20 74-303  
E-Mail: [info@skm-koeln.de](mailto:info@skm-koeln.de) · [www.skm-koeln.de](http://www.skm-koeln.de)